

## Bescheid

### I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

01T200. „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“ (Beilage 01T200a)

01W100. Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Ost Kanal 24“, gebildet aus

- a. „BADEN BEI WIEN (Hartberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100a)
- b. „POYSDORF (Galgenberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100b)
- c. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100c)
- d. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 24“ (Beilage 01W100d)
- e. „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 24“ (Beilage 01W100e)
- f. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 24“ (Beilage 01W100f)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

01T200. a. „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“ (Beilage 01T200a)

- 01W100. a. „BADEN BEI WIEN (Hartberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100a)  
b. „POYSDORF (Galgenberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100b)  
c. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 24“ (Beilage 01W100c)  
d. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 24“ (Beilage 01W100d)  
e. „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 24“ (Beilage 01W100e)  
f. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 24“ (Beilage 01W100f)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis zum 01.08.2009 befristet.

## II. Begründung

### Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

### Antrag der ORS und Verzicht auf analoge Übertragungskapazitäten

Am 16.10.2007 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG vom 15.10.2007 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Folgenden angeführten 18 Funkanlagen

- „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“,
- „GRIES SELLRAIN Kanal 36“,
- „INNSBRUCK 2 (Seegrube)“ und „HOPFGARTEN NT 1 (Hohe Salve)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 23,
- „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 35“
- „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 34“
- „EISENSTADT“ und „MATTERSBURG (Heuberg)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 52
- „WEITRA (Wachberg)“, „S POELTEN (Jauerling)“, „ S POELTEN 4 (Klangturm)“ und „ZWETTL (Syrnau)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 31, sowie
- „POYSDORF (Galgenberg)“, „BADEN BEI WIEN (Hartberg)“, „WIEN 1 (Kahlenberg)“, WIEN 2 (Himmelhof)“, „WIEN 3 (Neuwaldegg)“ und „WIEN 5 (Arsenal)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 24

und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ab 22.10.2007 ein.

Mit Bescheid vom 19.10.2007, KOA 4.200/07-031, wurden die Funkanlagen „INNSBRUCK 2 (Seegrube) Kanal 23“ und „HOPFGARTEN NT 1 (Hohe Salve) Kanal 23“ bewilligt. Die übrigen Bewilligungen konnten zum Entscheidungszeitpunkt nicht erteilt werden, weil die erforderlichen Frequenzen mangels Verzicht der analogen Bewilligungsinhaber nicht zur Verfügung standen.

Mit Schreiben vom 15.10.2007 (eingelangt am 25.10.2007) verzichtete der Österreichische Rundfunk auf die analogen Übertragungskapazitäten EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanäle 49 und 55. Mit Schreiben vom 15.10.2007 (per Fax abgefertigt und bei der Behörde eingelangt am 30.10.2007) verzichtete der Österreichische Rundfunk auf die Übertragungskapazitäten WIEN 1 (Kahlenberg) Kanäle 5, 24 und 34, WIEN 2 (Himmelhof) Kanäle 9 und 41, WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanäle 47 und 59, S POELTEN (Jauerling) Kanäle 2A und 21 sowie INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanäle 60 und 62. Der ORF erklärte den Verzicht jeweils mit Wirksamkeit ab 22.10.2007.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Funkanlagen „EISENSTADT Kanal 52“ und „MATTERSBURG (Heuberg) 52“, kann erst nach Verzicht des ORF auf die analoge Übertragungskapazität „MATTERSBURG (Heuberg) 52“ eine Bewilligung erteilt werden. Die dem ORF erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der vorgenannten Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Funkanlagen „GRIES SELLRAIN Kanal 36“, „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 35“, „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 34“, „WEITRA (Wachberg) Kanal 31“, „S POELTEN (Jauerling) Kanal 31“, „ S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 31“ und „ZWETTL (Syrnau) Kanal 31“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX A aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV an den Standorten „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 36“, „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 35“, „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 34“ sowie am Standort „S POELTEN (Jauerling) Kanal 31“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der vorgenannten Funkanlagen wurden bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

#### Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragte Frequenz steht auf Grund des Bewilligungsverzichts des ORF auf die bewilligte Dauer (siehe dazu weiter unten) zur Verfügung. Die jeweils beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle. Der Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar.

Da kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

#### Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazität bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazität wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter abprechen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 30. Oktober 2007

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Dr. Klaus Kassai

**Beilage 01T200a zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	<b>EHRWALD 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Zugspitze					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	010E58 59	47N25 13	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2954					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>49</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	698					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01T200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,5°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-5,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	12,0	9,0	5,0	1,0	0,0	0,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	0,0	5,0	9,0	13,0	16,0	19,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	22,0	23,0	24,0	25,0	24,0	20,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	21,0	24,0	24,0	21,0	21,0	24,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	24,0	24,0	22,0	20,0	18,0	15,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Ballempfang INNSBRUCK 1 - Kanal 23					
30	Bemerkungen						

**Beilage 01W100a zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>BADEN BEI WIEN</b>					
5	Standortbezeichnung	Hartberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E14 22	47N59 15	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	262					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	29					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-8,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	26,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	25,0	23,0	21,0	18,0	13,0	11,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	11,0	11,0	11,0	12,0	15,0	18,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	21,0	24,0	26,0	26,0	26,0	26,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	25,0	23,0	20,0	20,0	21,0	20,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	21,0	23,0	25,0	26,0	26,0	26,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Ballempfang WIEN 5 Kanal 24					
30	Bemerkungen	SFN Repeater					

**Beilage 01W100b zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>POYSDORF</b>					
5	Standortbezeichnung	Galgenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E35 10	48N42 32	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	425					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	73					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	36,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	27,5	24,5	24,5	27,5	29,5	28,5
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	30,5	32,5	34,5	35,5	35,5	33,5
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	30,5	35,5	35,5	32,5	33,5	36,5
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	36,5	34,5	31,5	33,5	35,5	34,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	31,5	32,5	34,5	34,5	34,5	33,5
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	31,5	27,5	28,5	29,5	26,5	22,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen						

**Beilage 01W100c zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Kahlenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E20 02	48N16 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	485					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-1,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	37,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	49,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						



**Beilage 01W100d zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 2</b>					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E15 20	48N11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39,3					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	36,8	35,8	34,8	35,8	35,8	34,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	35,8	36,8	35,8	33,8	34,8	37,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	38,8	38,8	37,8	36,8	35,8	32,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	29,8	28,8	18,8	18,8	18,8	18,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	28,8	29,8	31,8	34,8	36,8	37,8
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	38,8	38,8	37,8	35,8	33,8	35,8
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 01W100e zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 3</b>					
5	Standortbezeichnung	Neuwaldegg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E16 58	48N14 10	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	310					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	20,0	20,0	18,0	16,0	10,0	8,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	12,0	9,0	8,0	15,0	18,0	20,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	20,0	20,0	18,0	16,0	13,0	8,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	5,0	8,0	13,0	16,0	19,0	20,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Ballempfang WIEN 1 Kanal 24					
30	Bemerkungen	SFN Repeater					

**Beilage 01W100f zum Bescheid KOA 4.200/07-034**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 5</b>					
5	Standortbezeichnung	Arsenal					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E23 28	48N10 55	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	198					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>24</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	498					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	151					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,5°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	45,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5	39,5
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						